

FÖLDI Tamás

ÜBER DIE VOLKSWIRTSCHAFTLICHE INFORMATION. Rückblick und Vor-
blick. – Seit dem Jahre 1977 sind in Ungarn Arbeiten im Gange, um die Konzeption des
gesellschaftswissenschaftlichen Informationssystems auszuarbeiten. Eines ihrer schwersten
Probleme ist die seit 1955 sich dezentralisiert entwickelte volkswirtschaftliche Infor-
mation. Die Studie analysiert die Hauptfaktoren, welche den Erfolg jener seit zwei
Jahrzehnten laufenden Bestrebungen hinderten, welche sich auf ihre Organisierung
richteten; die Abhandlung stellt dar, daß die Modernisierung die Ausnützung jener Mög-
lichkeiten fordert, die sich von der internationalen Arbeitsteilung ergeben, desweiteren
die Entwicklung des Informationsorgans und der Technologie – den komputersierten
Informationsdienst miteinbegriffen. Im Interesse der Verwirklichung schlägt der Ver-
fasser vor, kooperierende Gruppen ins Leben zu rufen: 1. Informationsnetz für die
Weltwirtschaft, Außenwirtschaftspolitik und Wirtschaftspolitik; 2. Informationsnetz für
die Volkswirtschaftstheorie und Wirtschaftsorganisation; 3. Informationsnetz für Produk-
tion-Entwicklung und Markt. Außerdem ist Verfasser der Meinung, daß ein Institut
gemeinsam unterhalten werden soll, um die Zusammenarbeit zu organisieren, einige
gemeinsame Aufgaben zu versehen und die Leiter zu informieren (für Informationsanalyse).

233–248. p.

DÁNYI Dezső

BEITRAG ZU TAMÁS FÖLDI'S ARTIKEL: Über die volkswirtschaftliche Infor-
mation.

249–250. p.

NAGY Attila

**ÜBER DIE BEZIEHUNG DES KINDES UND DES LESENS VON PSYCHOLO-
GISCHEM ASPEKT BETRACHTEND.** Problemenentwurf. – Der Verfasser sammelte die
wichtigsten Fragen im Zusammenhange mit dem Lesen des Kindes, einerseits mit dem
Anspruch, unser aktuelles Wissen zu übersehen, andererseits mit der Absicht, die weiteren
möglichen und erwünschten Forschungsthemen zu verfassen. Zuerst wird die sozialisie-
rende Funktion des Lesens besprochen (die Wirkungen, welche den Wortschatz der
Kinder erweitern, sein Sprachgebrauch und dadurch seine Denkstrategie formen, Ver-
haltensmodelle, Gewohnheiten, Werte vermitteln). Danach werden die am meisten
charakterisierenden Motiven, der Anforderungen gegenüber der Schönliteratur in der
Folge der Eigenheit des Lebensalters angeführt. Es wird auch nachdrücklich hervorge-
hoben, welche Gewohnheitsänderungen mit dem Lesen populärwissenschaftlicher Litera-

tur verbunden sind. Zuletzt erörtert der Verfasser seine Gedanken über die Methoden des Leseunterrichts, über dessen wichtigsten Mittel und über die Lesebücher.

251–261. p.

PETHES Iván – TOLNAI György

ANFERTIGUNG VON KATALOGZETTELN MIT RECHENMASCHINE. – Der maschinell angefertigte Katalogzettel ist einer der charakteristischen Typen der auf maschinellen Datenbanken gründeten Bibliotheks- und Dokumentationsdienste. Der Artikel bietet einen Übersicht über den ganzen Problemenkreis der maschinellen Verfassung: Umbruch, Zettel für die Fortsetzung der Titelaufnahme, Verweisungszettel und automatisch geköpfter „permutierter“ Katalogzettel. Die dargestellten Beispiele wurden mit dem Subsystem für Katalogverfassung des „BIBDOSZ“ komplexen Maschinensystems angefertigt (Siehe Könyvtári Figyelő, Jg. 1978. 5.No. 495–512.S.)

262–278. p.

Ch r o n i k

PAPP István

EINIGE ZÜGE DER TÄTIGKEIT DER ZENTRALSTELLE FÜR BIBLIOTHEKS-WISSENSCHAFT UND METHODIK (1978). – Der Bericht befaßt sich mit dem mittleren Jahr eines fünfjährigen Planzyklus. Die Tätigkeit des Instituts wird nicht eingehend beschrieben, es werden nur einige Probleme, vom Standpunkt der weiteren Entwicklung, untersucht. Jene Arbeiten sind dargestellt, welche der Kräftigung der gesellschaftlichen Rolle der Bibliothek dienen, mit besonderer Hinsicht darauf, wie die auf diesem Gebiet durchgeführten Forschungen die tägliche Praxis förderten. Die Veröffentlichungen, welche die Arbeit in den Kinderbibliotheken unterstützen, werden angeführt (Studien-sammlung, empfehlende Bibliographien, Tätigkeit der Bibliothekklubs). Es wird festgestellt, daß die Hilfe, welche den Instituten für Bibliothekarsbildung geboten wurde, sich hauptsächlich auf die Ausarbeitung einiger Lehrbücher und Lehrbehelfe beschränkte. Es wird als notwendig betrachtet, die Informationszeitschrift für die Anschaffungsarbeit in den öffentlichen allgemeinen Bibliotheken weiterzuentwickeln und dieselbe den Anforderungen entsprechend, auf die audiovisuellen Dokumente zu erstrecken. Die „Könyvtári Figyelő“ (Bibliotheksrundschau) hat ihren 25. Jahrgang in neuer Form angetreten und das Repertorium, die Jahrgänge 1955–1974 umfassend, publiziert. Es wird begründet, daß zufolge der neuen bibliothekarischen Rechtspraxis, das Verhalten zwischen der Fachaufsichtstätigkeit des Ministeriums für Kultur und der Zentralstelle für Bibliothekswissenschaft und Methodik, neu geregelt werden mußte. Zuletzt wird über die Änderungen im organisatorischen Aufbau der Zentralstelle berichtet.

279–292. p.

HAUFF, Volker

DAS INFORMATIONEN- UND DOKUMENTATIONSPROGRAMM DER BUNDESREGIERUNG. – Zusammenfassung des Artikels veröffentlicht in Bertelsmann Briefe, 1978. 95.No. 3–8.S.

293–297. p.

Rezensionen

Comparative and international library science (Vergleichende und internationale Bibliothekswissenschaft). Verf.: HARVEY, J. F. Metuchen-London. The Scarecrow Press, 1977. 286 S. (Rez.: GYÖRE Pál)

298–303. p.

Közgazdasági szakkönyvtári kalauz. (Führer für die volkswirtschaftliche Fachbibliothek). Red.: ERDÉLYI Erzsébet. Budapest, Zentralbibliothek der Karl Marx Volkswirtschaftswissenschaftlichen Universität, 1978. II, 105 S. (Rez.: ROMHÁNYI Józsefné)

304–307. p.

HORVÁTH Margit: Népművelő-könyvtárosok a pályán. (Volksbildner Bibliothekare im Beruf). Budapest, Népművelési Propaganda Iroda. 1978. 306 S. (Rez.: KATSÁNYI Sándor)

308–309. p.

Librarians' handbook. A guide to periodicals, serials. 1978–1979. (Handbuch der Bibliothekare. Anleitung für die periodischen Veröffentlichungen und Serien. 1978–1979). Birmingham, Alab. EBSCO Subscription Services div. of EBSCO Industries Inc. Vol. 1. 1102 p., Vol. 2. 1103–2228. p.

310–312. p.